

Die Kohlennot und die Gemeindeverwaltung

Eine Obmännerkonferenz im Rathaus. Vor der Sperre der Schulen. Verbot der Reklambelichtung. Aufruf zur grössten Sparsamkeit mit Gas und Strom. Fürsorge für Kinder in städtischen Horten, die Tag und Nacht geöffnet sind!

Vorläufig noch keine Einschränkung im Strassenbahnverkehr.

Nach einer Mitteilung der Generaldirektion der Bundesbahnen kann nunmehr mit einer Kohlenzufuhr aus der Tschechoslowakei nicht gerechnet werden. Diese Meldung veranlasst die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung auf die schwierige Lage in der Kohlenversorgung aufmerksam zu machen, die unbedingt die sofortige Durchführung von Sparmassnahmen bedingt.

Bürgermeister Seitz hat deshalb heute abends eine Obmännerkonferenz einberufen, an der Vizebürgermeister Emmerling, die amtsführenden Stadträte Kokrda, Richter, Weber und Professor Tandler, Stadtrat Kunschak, Rummelhardt, Präsident Zimmerl und Dr. Danneberg, die Gemeinderäte Nachtnebel und Leopoldine Glöcke teilnahmen. Der Bürgermeister legte der Obmännerkonferenz folgende Vorschläge vor:

Die städtischen Elektrizitätswerke haben von Samstag abend an ein Verbot der Reklamebeleuchtung überhaupt, der Beleuchtung der Schaufenster und Geschäftsschilder nach jeweiligen Geschäftsschluss erlassen. Sie fordern gleichzeitig die gesamte Bevölkerung auf, mit dem elektrischen Licht soweit als dies irgendwie möglich ist, zu sparen. Nur dann können schon jetzt einschneidendere Sparverordnungen vermieden werden. Auch die städtischen Gaswerke, die täglich 220 bis 250 Waggons Kohle verbrauchen, appellieren an die Verbraucher, ihren Gaskons möglichst einzuschränken.

Die städtischen Strassenbahnen sind vorläufig von den Einschränkungen noch nicht betroffen. Sie konnten den Betrieb auch heute voll aufrecht erhalten, doch muss am Sonntag jeder verstärkte Betrieb unterbleiben, um Strom zu sparen.

Die städtischen Bäder bleiben morgen Samstag noch geöffnet. Ob der Betrieb dann eingeschränkt oder gänzlich eingestellt werden muss, wird in den nächsten Tagen entschieden werden.

Die Gemeinde besitzt rund fünfhundert Schulhäuser, zu deren Beheizung täglich 18 Waggons Brennstoff erforderlich sind. Diese Menge von Brennmaterial ist nicht mehr zu bekommen, weshalb die Schulen am Samstag nach Schluss des Unterrichtes geschlossen werden. Um den Kindern, die zu Hause kein warmes Zimmer haben, die Möglichkeit zu geben, in geheizten Räumen den Tag zu verbringen, den in jedem Bezirk einige Schulhäuser geöffnet bleiben. Dort können diese Kinder von acht Uhr früh bis acht Uhr abend unter Aufsicht der Lehrpersonen bleiben.



Wo diese Schulen sind, wird am Sonntag in den Tageszeitungen verlautbart werden. Die städtische Schülernausspeisung wird ungekürzt aufrechtbleiben.

Für die vorschulpflichtigen, aber auch für schulpflichtige Kinder werden von morgen Samstag an folgende Kindergärten und Horte im Tag- und Nachtbetrieb bereitgestellt: Leopoldstadt: Schiffmühlenstrasse 58, Vorgartenstrasse 213, Landstrasse: Erdbergerlände 54, Landstrasse Hauptstrasse 96; Alsergrund: Marktgas- se 5; Favoriten: Troststrasse 98, Simmering: Lorystrasse 42; Meidling: Fuchsenfeld- hof; Hietzing: Linzerstrasse 126; Fünfhaus: Johnstrasse 54, Ottakring: Sandleiten- gasse 41; Währing: Paulinengasse 9; Döbling: Obkirchergasse 16; Brigittenau: Winars- kystrasse 18; Floridsdorf: Carro-Justgasse und Schlingerhof. Die Räume sind geheizt so dass keine Gefahr vorhanden ist, dass Kleinkinder, die sonst bei ihren Eltern in einem ungeheizten Raum verweilen müssten, an ihrer Gesundheit Schaden nehmen. Kinder, die schon in einem städtischen Kindergarten oder Hort eingeschrieben, sin- brauchen bloss ihre Besucherkarte vorzuweisen. Die Eltern von Kindern, die keinen Kindergarten besuchen, müssen bei der Aufnahme den Meldezettel vorweisen. Aufge- nommen werden alle Kinder im Alter von zwei bis vierzehn Jahren. Alle Kinder er- halten unentgeltlich ein Mittagessen und zum Frühstück und Abendessen Suppe und Brot. Nach einer längeren Aussprache wurden diese Mitteilungen zur Kenntnis genom- Obdachlosenheim und Wärmestuben nicht überfüllt. men.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag waren im städtischen Ob- dachlosenheim noch 162 Betten frei. Auch die städtischen Wärmestuben konnten al- le Personen, die sich eingefunden hatten, aufnehmen.

-----  
Samstag wichtige Schulleiterkonferenzen! Der Stadtschulrat für Wien gibt amtlic kund, dass morgen Samstag elf Uhr vormittag in den Amtsräumen der Bezirksschul- inspektoren Schulleiterkonferenzen stattfinden, an denen jeder Schulleiter teil- zunehmen verpflichtet ist. Gegenstand der Beratung: Massnahmen infolge der Kohler not.

Der Stadtschulrat ordnet ferner an, dass sich sämtliche Lehrpersonen Montag um acht Uhr früh an ihren Dienststellen einzufinden haben, um weitere Die- wiesungen entgegenzunehmen.

-----